

RUMEN STIM

Diät-Ergänzungsfuttermittel für Milchkühe zur Verringerung der Gefahr von Azidose insbesondere bei Hochleistungskühen

Wesentliche ernährungsphysiologische Merkmale:

Niedriger Gehalt an leicht vergärbaren Kohlenhydraten und hohe Pufferkapazität.

Analytische Bestandteile

Rohprotein.....	19 %
Rohfaser	5 %
Rohöle und -fette.....	4 %
Rohasche	22 %
Natrium.....	0,3 %
Magnesium	0,3 %
Calcium	8 %
Kalium	1 %
Stärke	1,4 %
Zucker	8 %
Pufferkapazität	417 mmol

Zusatzstoffe pro kg

Zootechnische Zusatzstoffe:

Saccharomyces cerevisiae

CNCM I-1077 (E 1711).....5 x 10¹⁰ KBE

Zusammensetzung

Getreidetrockenschlempe; Calciumcarbonat; Zwiebel gemahlen, Wermutkraut gemahlen, Enzianwurzel gemahlen

Fütterungsanweisung

200 g RUMEN STIM pro Milchkuh pro Tag für die Dauer von 2 - 3 Tagen.
Zum Drenchen.

Empfohlene Fütterungsdauer

Diät-Ergänzungsfuttermittel für Milchkühe zur Verringerung der Gefahr von Azidose sind höchstens 2 Monate ab Beginn der Laktation zu geben.

Weiterer Hinweis

Auf eine ausgewogene tägliche Ration hinsichtlich des Gesamtgehalts an Rohfaser und leicht vergärbaren Kohlenhydratquellen ist zu achten.

Lagerungshinweis

Trocken lagern. Von Hitze und direkter Sonnenbestrahlung fernhalten.

Handelsform

403026: 10 x 200 g Alubeutel im rechteckigen Kunststoffeimer*

Hersteller

Alvetra & Werfft Animal Nutrition GmbH
Landeggerstraße 7, A-2491 Neufeld / Leitha
Zulassungsnummer: α AT 1002

www.auw-nutrition.at
info@auw-nutrition.at

* Polypropylen, lebensmittelecht, mikrowelleneignend



- i** **Ausgangspunkt einer Azidosegefährdung** ist ein Überangebot an leicht vergärbaren Kohlenhydraten (Stärke, Zucker) bei gleichzeitiger Strukturarmut mit den Folgen
- ▶ mangelndes Wiederkäuen
 - ▶ verminderte Speichelproduktion
 - ▶ pH fällt unter den pansenkritischen Wert 6
 - ▶ ab da ungehemmtes Milchsäurebildungswachstum, Azidoserisiko ↑

Der latente Zustand einer stoffwechselbedingten Azidose vermindert den wirtschaftlichen Ertrag in der Milchproduktion merklich.

Wirkkomponenten in Rumen Stim:

Calciumcarbonat:

Zur raschen Säurebindung.

Bitterstoffe und ätherische Öle:

Zur Anregung der Speichelsekretion.

Speichel ist ein basischer Bikarbonat-Puffer mit pH 8,1 - 8,3.

Tagesproduktion eines gesunden Rindes: 100 - 180 l!
Je weniger Speichelfluß, ausgelöst durch zuviel leichtverdauliche Kohlenhydrate, desto geringer auch die Pansenpufferung!

Enzianwurzelpulver:

Anregung der Speichelsekretion durch den enthaltenen bittersten Naturstoff Amarogentin (Bitterwert: 58 Millionen!).

Wermutkrautpulver:

Die enthaltenen Bitterstoffe wirken ebenfalls speichel- und appetitanregend.

Zwiebelpulver:

Die enthaltenen ätherischen Öle wirken bei Erschlaffung der Vormägen und Därme anregend auf die Mischbewegungen des Pansens und regen die Fresslust an.